

# „Ich schwimme gegen den Strom“

Die Geschäftsfrau Laura Fontani exportiert den florentinischen Charme ihrer Bargello-Eisdiele nach Brüssel

VON MARA BILO

**Die kleine luxemburgische Firma Bargello expandiert ins Ausland. Mitten im Winter entscheidet die Geschäftsfrau Laura Fontani, dass der Moment ideal ist, um eine zweite Eisdiele in der belgischen Hauptstadt zu eröffnen.**

Die Türklingel läutet; Der Lieferant der Firma Grosbusch ist da, um Himbeeren zu bringen. Laura Fontani legt viel Wert darauf, nur mit den besten Lieferanten zu arbeiten und die lokale Produktion in Luxemburg zu fördern. Sie beteiligt sich auch aktiv an der Initiative „Lët'z Go Local“, die Produzenten und Verkäufer von Produkten „Made in Luxembourg“ zusammenbringt.

In den Betriebsräumen der Bargello-Eisdiele im Bahnhofsviertel arbeitet sie mit ihren Mitarbeitern zusammen. Obwohl sie gerade zwei Tage in Brüssel wegen der Eröffnung ihres zweiten Ladens verbracht hat, scheint diese Frau, deren Leben sich auf der Überholspur abspielt, nicht müde zu sein.

## Von der Finanzwelt bis zum Eis im Becher ist es nur ein Schritt

Bevor sie sich auf die Kreation von Eissorten spezialisierte, hatte Laura Fontani allerdings einen anderen Berufsweg gewählt. „Mit 19 wollte ich Diplomatin werden. Ich habe einen Bachelor in den Vereinigten Staaten absolviert und ein Praktikum in einer globalen internationalen Organisation gemacht.“ Dort wurde ihr klar, dass sie nicht für so einen Beruf geschaffen war. „Ich war da fehl am Platz. Ich habe erkannt, dass ich mich eigentlich in der Geschäftswelt bewegen wollte.“ Daraufhin führte sie ihr Studium mit einem Master in Internationalen Beziehungen und Betriebswirtschaft an der renommierten Columbia-Universität in New York weiter. Nach dem Abschluss begann sie dann eine Karriere an unterschiedlichen Finanzmärkten. „Ich habe an den Börsen gearbeitet. Es hat genau zu meinem Temperament gepasst, und es war eine außergewöhnliche Lebenserfahrung.“

Laura Fontani wird insgesamt sieben Jahre in London für Morgan Stanley und sieben Jahre in Brüssel für J.P. Morgan tätig sein, bevor sie sich entscheidet, nicht mehr als Festangestellte zu arbeiten. Sie gründet ihr eigenes Finanzberatungsgeschäft, das übrigens immer noch besteht. „Ich habe unter anderem Ratschläge in Verkaufstechniken oder im Umgang mit Kunden gegeben“, sagt die Geschäftsfrau. „Ich hatte nicht die Absicht, eine Karriere in der Finanzindustrie zu machen. Ich habe Kinder, ich habe eine Familie und für mich ist das das Wichtigste. Ich war viel unterwegs und das hätte mich daran gehindert, ein stabiles Privatleben zu führen.“

Die ursprünglich aus Florenz stammende Italienerin hat sich vor acht Jahren endgültig im Großherzogtum niedergelassen. Sie folgte ihrem Ehemann, ein hochrangiger Beamter der europäischen Institutionen. An einem der wichtigsten Finanzplätze Europas



Laura Fontanis Mitarbeiter sind schon seit Jahren bei Bargello.

Mehr Bilder auf [www.wort.lu](http://www.wort.lu)

(FOTO: GERRY HUBERTY)



hätte sie ihre Karriere einfach in der Finanzwelt fortsetzen können. Und dennoch entschied sich Laura Fontani dagegen. Im Jahr 2013 beschloss sie die „außergewöhnlichen Möglichkeiten Luxemburgs“ auszunutzen, um sich ins unternehmerische Abenteuer zu stürzen und ihre Bargello-Eisdiele zu eröffnen. Der Stil des Ladens

erinnert eindeutig an Florenz. Selbst der Name der Eisdiele – Bargello – bezieht sich auf ein Museum für Kunst und Skulptur in Florenz – das Bargello Museum. Eine Abbildung des Gebäudes nimmt sogar einen ganzen Abschnitt der Wand der Eisdiele in Anspruch. „Unser Logo stellt den achteckigen Brunnen dar, der sich



im Innenhof des Museums befindet“, sagt die Kunstliebhaberin.

Laura Fontani hat den Unternehmergeist ihres Vaters geerbt. Er besaß eine Eisdiele in Florenz und hat mit ihr die Familienrezepte geteilt. „Es war kein Zufall, dass ich in dieser Branche tätig sein wollte“, erzählt sie. „Meine Familie hat lange Zeit einen Laden in Florenz geführt. Die Herstellung von Eissorten habe ich im Blut.“ Das Geheimnis der Bargello-Eissorten liegt in der perfekten Ausgewogenheit der Zutaten, so Laura Fontani. „Alle unsere Parfums werden in unserer Werkstatt hier in Luxemburg hergestellt. Ich berechne genau, wie hoch der Zuckergehalt aller Zutaten ist, um zu wissen, wie viel Zucker ich dem fertigen Rezept hinzufügen kann.“ Die einfache Grundregel lautet: Je reifer die Früchte sind, desto höher ist ihr Zuckergehalt.

## Eiscreme ist Teil der Familiengeschichte

Luxemburg hat Laura Fontani schlussendlich erlaubt, ein Projekt auf die Beine zu stellen, das ihr seit Jahren wichtig war. „Ich finde, dass in Luxemburg Qualitätsprodukte wirklich hoch geschätzt werden. Die Menschen hier sind an gutes Essen gewöhnt. Luxemburg ist der ideale Standort für ein High-End-Eis-Konzept wie meines.“ Um ihre

eigenen Risiken zu begrenzen, nutzt Laura Fontani die unterschiedlichen Finanzierungs- und Subventionsmöglichkeiten, die vom luxemburgischen Staat angeboten werden. „Es ist einfach, in Luxemburg ein Unternehmen zu gründen. Das System ist so konzipiert, dass es das Unternehmertum wirklich fördert. Wirtschaftlich gesehen ist Luxemburg eine hervorragende Plattform, um einen Betrieb zu entwickeln und eine Marke ins Ausland zu exportieren.“

Ihre Geschäftsidee wird schließlich mit der von der Luxemburger Handelskammer vergebenen Auszeichnung „Meilleur Créateur d'Entreprise dans l'Artisanat“ im Jahr 2016 belohnt. Erstaunlich ist das, aus ihrer Sicht. „Ich finde es bemerkenswert, einer Ausländerin eine solche Auszeichnung zu verleihen. Es stellt eine geistige Offenheit unter Beweis, die nicht überall existiert.“

„Luxemburg ist eine hervorragende Plattform, um einen Betrieb zu entwickeln und eine Marke ins Ausland zu exportieren.“

Laura Fontani ist ein Tausend-sassa. Wenn sie nicht an der Vermarktung ihrer Produkte arbeitet, stellt sie neue Eissorten in ihrem Labor her und verkauft ihre Ware im Geschäft. „Mein Job ist nicht nur gutes Eis zu machen!“ Die dynamische Italienerin erklärt ihren Erfolg durch ihre Tendenz „gegen den Strom zu schwimmen“. „Es wurde mir gesagt, dass ein Land im Norden nicht der Ort sei, um Eis zu verkaufen, weil es zu kalt ist. Und siehe da...!“ Die Lage ihres Ladens hatte auch Kritik hervorgerufen. „Ich hatte gehört, dass das Bahnhofsviertel nicht der richtige Ort sei, um eine Eisdiele zu eröffnen. Und heute muss man meiner Meinung nach genau in diesen Stadtteil von Luxemburg gehen, um Qualitätsprodukte zu finden.“ Das wahre Geheimnis des Erfolgs von Laura Fontani ist allerdings ihre ansteckende Leidenschaft und ihr Arbeitsteam. „Nichts kann ohne ein gutes Team zustande kommen. Meine Mitarbeiter sind schon seit Jahren hier. Ich versuche, ihnen meine Leidenschaft zu übermitteln und ihnen zu zeigen, dass ich persönlich an dem Projekt beteiligt bin.“

Nach der Eröffnung ihres Ladens in Brüssel gibt Laura Fontani zu, dass sie doch etwas müde ist. Sie zeigt sich aber zuversichtlich, dass sie den gleichen Erfolg in der belgischen Hauptstadt erreichen wird. Sie kennt sich sowieso schon in der Stadt aus, da sie dort mehrere Jahre gelebt hat. „Ich liebe Herausforderungen. Als sich die Gelegenheit bot, den Laden vor Weihnachten und mitten im Winter zu eröffnen, musste ich es versuchen. Geduld bringt Rosen!“



Laura Fontani arbeitet gemeinsam mit ihren Mitarbeitern im Labor und in der Eisdiele. Daneben kümmert sie sich auch um die Vermarktung ihrer Produkte.

(FOTOS: GERRY HUBERTY)